

## DAS PROJEKT

### jugendschutz.net: Rechtsextremismus die Plattform entziehen

jugendschutz.net beobachtet seit 2000 systematisch den Rechtsextremismus im Internet und erarbeitet effektive Gegenstrategien. Diese Arbeit wird seit 2007 von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Ziel ist es, Rechtsextremen im Netz die Plattform zu entziehen. Dabei ist jugendschutz.net sehr erfolgreich: 2008 gelang es, 80 Prozent der strafbaren rechtsextremen deutschsprachigen Inhalte im In- und Ausland entfernen zu lassen. Insgesamt hat jugendschutz.net in den vergangenen Jahren die Schließung von über 1.500 unzulässigen rechtsextremen Web-Adressen erreicht. Zugleich fördert das Team die medienpädagogische Auseinandersetzung mit dem Thema, um Jugendliche und Erwachsene für die Problematik zu sensibilisieren und bei der Herausbildung einer kritischen Medienkompetenz zu unterstützen. Auf internationaler Ebene arbeitet jugendschutz.net mit Partnerorganisationen aus dem International Network Against Cyber Hate (INACH) zusammen. Das Netzwerk wurde 2002 von jugendschutz.net mitgegründet und umfasst 18 Staaten aus Europa und Übersee.

### bpb: Projekte für die Zivilgesellschaft

Aufgabe der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ist es, das Verständnis für politische Sachverhalte zu unterstützen, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. In diesem Sinne bietet die bpb ein umfangreiches Angebot an

**Pressekontakt:**  
jugendschutz.net  
Meike Steinle  
Wallstr. 11  
55122 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 3285-317  
Fax: +49 (0) 6131 3285-22  
ms@jugendschutz.net  
www.jugendschutz.net

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 99515-200  
Fax: +49 (0) 228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse

Büchern und Informationsmaterialien, CD-ROMs, DVDs und Internetseiten zu aktuellen und historischen Themen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.

Das Veranstaltungsprogramm umfasst Seminare, Diskussionsforen, Studienreisen, Kongresse und Wettbewerbe sowie kulturelle Aktionen zu Kunst, Theater und Musik. Darüber hinaus fördert die bpb zahlreiche Bildungsträger bei der Durchführung ihrer politischen Bildungsarbeit. Die Auseinandersetzung mit extremistischen Meinungen, Weltbildern und Haltungen wird in der bpb intensiv in allen Produktformen geführt. Insbesondere die Dossiers zum Links- und Rechtsextremismus informieren über die extremistischen Szenen und ihre Hintergründe. Ein eigener Fachbereich Extremismus unterstützt darüberhinaus Projekte für die Zivilgesellschaft zur Förderung der Zivilcourage und zur Erleichterung des Ausstiegs.

**Pressekontakt:**  
jugendschutz.net  
Meike Steinle  
Wallstr. 11  
55122 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 3285-317  
Fax: +49 (0) 6131 3285-22  
ms@jugendschutz.net  
www.jugendschutz.net

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 99515-200  
Fax: +49 (0) 228 99515-293  
presse@bpb.de  
www.bpb.de/presse